



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/

Dietenberger, Johann

Köllen, 1534

VD16 B 2693

Zũ den Collossern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43900

Daß ich hab alles / vnd hab vberflüssig vnd bin erfüllet / da ich empfienge durch Epaphroditon / das jr gefandt habe zu ein geruch d' süßigkeit zu einem opffer Gotz angenehmen vnd gefellig. Weir Gott aber erfülle alle ewie begeru nach seinem reichthum zu der ehre in Christo Ihesu.

Dem Gott aber vnd vnserm vatter sey preis in ewigkeit zu ewigkeit / Amen. Grüßet alle heiligen in Christo Ihesu. Es grüßen euch die brüder die bey mir seind. Es grüßen euch alle heiligen / sonderlich aber die von des Keisers hause. Die gnad vnserns HERRN Ihesu Christi sey mit ewerm geist Amen.

¶ Annotatio

¶ (Des Keisers hause) Es waren auch an des Keisers Thronhofe / die Paulum vnd die andern Christen liebte / vnd in vil feindschafft erzeygeten / vnder welchen auch war Seneca / der oft zu Paulo vnd Paulus im geschriben hat.

Das ende der Epistel zu den Philippem / geschriben von Rom durch Epaphroditum

Voreede vber die epistel Pauli zum Colossern

Die Colosser seindt Asianer / bekert zum glauben vom Epaphra / der inen dieser sache halben zugeschickt / vnd wurden seer angefochten von vil falschen predigern / deren etlich sagten / dz Christus nit Gottes Son noch auff die welt komen wer / sonder das vns der weg zum vatter durch die Engel bereit würed / vnd das sie nit Christum / sonder die Sonnen vnd stern anbetete solten. Die andern verfürten sie durch sophistery / vnd weltlich saszungen / die nit nach Christo / sonder seiner lere vnd dem Euangelio ganz entgegen waren. Vor disen allen verwarnt sie Paulus / bewelset ernstlich / das in Christo wone die gantz fülle der Gottheit leiplich / vnd das er ist das bild des vatters / durch den alles geschaffen / so in himel vnd erden geschaffen ist. Vnd das nit die Engel / sonder er selber Gott dem vatter die welt verisnet hat durch sein tode / vnd der erstling ist aus der auferstehung der todten / vnd ist sitz zu der rechten Gottes des vatters / vnd das haupt seiner kirchen ist. Darumb ermanet er sie auff disen glauben vest zu stehen / vnd sich die falschen prediger davon nit abwenden lassen. Vnd seind diß seine wort Cap. ij. am ende / Laß euch niemande verführen / der in demut oder geistlichkeit der Engel (die er nie gesehen) einher geher / vnd ist auff

geblasen in seinem fleischlichen sinne / Vñ heile sich nit an das haupt (das ist an Christum) auß welchem der gang leib (das ist die ganz Christlich kirch) durch gelenck vñ sügen hand reichung entpheber / vnd sich aneinander entheile / vnd wechset zur größe / die Gott gibt. Welche wort Pauli wir Christen jeto auch wider die kezer wol beherzigten sollen. Dañ es mumen bereit jren etlich darauff / als ob Christus nit Gott were / vnd wolten in auch gern auß dem himel treiben / wie sie sein bild vñ crucifig zu vor auß den kirchen / vnd von dem feld hinweg gerissen haben.

Die epistel S. Pauli zu den Colossern Das 1. Capittel.

¶ Von frucht vnd auffwachsung des Euangels / von gnad vnd wolthat Gottes / vom reich Christi / durch welchen alle ding geschaffen seind / welchem Paulus dienet im Euangelio bey den heyden.



Dulus ein Apostel Jesu Christi durch den willen Gottes / vnd brüder Timotheus.

Den heiligen zu Colossern / vnd den gläubigen brüder in Christo Ihesu.

Gnad sey mit euch vnd vnsrem vatter. Vnd dem HERRN Ihesu Christo.

Wir danken Gott vnd dem vatter vnserns HERRN Ihesu Christi / vnd beten alzeit für euch / nach dem wir gehört habē vō ewerm glauben an Christum Ihesum / vnd von ewer lieb zu allen heiligen / vnd der hoffnung willen / die euch vorbehalte ist im himel / von welchen jr gehört habē durch dz wort der warheit im Euangelio / dz zu euch komen ist / wie auch in alle welt / vñ ist fruchtbar vnd wechset / wie auch in euch von dem tag an / da jr gehört vñ erkant habt die gnade Gottes in der warheit / wie jr denn gelernt habt von Epaphra vnserm libē mit diener / welcher ist ein trewer diener Christi für euch / der vns auch eröfnet hat ewere lieb im geist.

Deshalbē auch wir / vō dem tag an / da wirs gehört habē / vñ lassen wir nit / für euch zu beten / vnd bitten / das jr erfüllet werdet mit erkentnis seines willens / in allerley geistlicher weißheit / vnd verstande / das jr wandert würdiglich

diglich vnd Gott in allen dingen wolgefalle-
t vnd fruchtbar seiet in allen guten wercken /
vnd wachset in der erkentnis Gottes / vnd ge-
stereke wider mit aller krafft / nach der macht
seiner heiligkeit / in aller gedult vnd langmu-
tigheit / vnd mit freude dancksager Gott dem
vater / der vns gewirdiger vnd ge- chiele ge-
mache hat zu dem erbeit der heiligen im lieche.

Welcher vns erretet hat von dem gewalt
der finsternis / vnd hat vns hinüber gesetzt in
das reich des Sons seiner liebe / in welchem wir
haben die erlösung vnd die vergebung der
sünd / welcher ist das ebenbild des vnsehbarn
Gottes / der erstgeborne vor allen creaturen.
Denn durch in ist alles geschaffen / das im him-
mel vnd auff erden ist / das sichtbar vnd das
vn sichtbar / es seien die thronen oder herschafft-
en / oder fürstenthumen / oder oberkeiten. Es
ist alles durch in vnd in jm geschaffen / vnd er
ist vor allen / vnd es bestehet alles in jm.

Vnd er ist das haup der leibe der kirchen /
welcher ist der anfang / vnd der erstgeborne
von den todten / auff das er in allen dingen
den vorgang hab. Denn es ist das wolgefalle-
len des vaters gewesen / das in in alle fülle
wohnen solt / vnd alles durch in versöner würde
zu jm selbs / wie er dan durch das blut seines
creutis zu frid gesetzt hat alles das auff erde
oder in himel ist.

Vnd euch die jr vor seiten warer entfere-
der / vnd seind durch die vernunfft vnd sünli-
gkeit in bösen wercken hater nun euch versüner
mit dem leib seines fleyschs durch den todt / auff
das er euch darstellte heilig vnd vnbesleckt
vnd vnstreflich vor jm / so jr anderst bleibet
im glauben gegründe / vnd seht / vnd vmbeweg-
lich von der hoffnung des Euangelij / welchs
jr gehört habe / welchs gepredigt ist vnder alle
creatur die vnder dem himel ist / welchs ich
Paulus diener worden bin.

Nun frwe ich mich in meinem leiden / die
ich leide für euch / vnd erfülle odder thu hin zu
den sehl / odder gebrech des leidens Christi in
meinem fleisch / für seinen leib / welcher ist die
kirche / deren diener ich worden bin / nach der
ausseilung Gottes / die mir geben ist vnder
euch / das ich erfülle das wort Gottes / Nem-
lich / das geheimnis / das verborgen gewesen
ist von der welt her / vnd von den zeiten her /
nun aber offenbart ist / seinen heiligen / den
Gott gewölic hat funde thun / die herrlicher reich-
thumb dieses geheimnis vnd den Heiden (wel-
ches ist Christus in euch) der do ist die hoff-
nung der heiligkeit / den wir verkündigen / vn
vermanen alle menschen / vnd leeren einen seg-
lichen inn aller weisheit / auff das wir dar-
stellen alle menschen vollkommen in Chri-
sto Jesu daran ich arbeite vnd ringe nach

der wirckun des / der in mir wircket mit krafft.
(In allen guten wercken) Licoe meck das vns S. Paul
allenthalben ermanet zu guten wercken / da von vns die
Feyer abweisen.

Das II. Capittel.

Das sich niemande sol beriegen lassen durch Kunst
vnd schöne rede / der all den predyken / auff
das gesey zu fallen / sonder Christo
anhangt / als dem / der vns
erlöset hat / vnd vnser
haupt ist.

Nch laß euch aber wissen / was
sorgfältigkeit ich hab vmb euch /
vnd vmb die zu Laodicea / vnd
alle die meine person im fleisch
mit gesehen haben / auff das sie
hergen getrübet werde / die in der liebe vnder
weiser seind / zu allem reichthumb des kölligen
verstandes / der do ist in dem erkentnis des ge-
heimnis Gottes des vatters vnd Jesu Chri-
sti. In welchem verborgen liegen alle trefen
der weisheit vnd des erkentnis.

Das sag ich nun darumb / das euch niemand
beriege durch hohe rede / Denn obich wol nach
dem fleisch nicht gegenwertig bin / so bin ich aber
im geist mit euch frwe mich vn sehe ewer o-
nung vnd die festung ewers glaubens an Jhe-
sum Christum. Wie jr nun angenommen habe
den HERRN Jhesum Christ / so wandert
in jm / vnd seht gewirget vnd erbawet in jm /
vnd seht fest im glauben / wie jr gelernt seit / vn
seit in dem selbige vberflüssig mit dancksägig.

Sehet zu / dz euch niemande beriege durch
die Philosophie / vnd los / oder titele oder vn-
nütze vn vntzgliche scheinbarliche verfürliche
rede. Nach der menschen lere / nach den Leh-
mencen dieser welt / vnd nicht nach Christo / Denn
in jm wone die ganze fülle der Gottheit leip-
lich / vnd jr seit desselben vol / welcher ist das
haupt aller fürstenthumb vnd alles gewalt /
In welchem jr auch beschneiden seit / mit dem
schneidung mit die mit der hand geschehen ist /
mit hinwerffung des heulins / oder leiblichen
fleyschs / sonder mit der beschneidung Christi /
In dem / das jr mit jm begrabt seit durch den
tauffe / in welchem jr auch seit außgestanden /
durch den glauben / der wirckunge Gottes /
welcher in außgeweckt hat von den todten.

Vnd euch (do jr tott warer in den sünden vn
in der vorbaur ewers fleyschs) hat er samre
jm lebend gemacht / vnd hat vns geschene-
alle sünd / vnd außgerilget die hant schiffte
wider vns des gesetz / welche vns entgeg war /
vnd hat sie aus dem mittel gerhan / vnd an dz
creuz gehefft. Vnd hat außgezogen die für-
stenthumb / vnd die geweltigen / vnd hinüber
geführt / sicherlich vn sie offenbartlich vber wun-
den in jm selber.

Darumb

(die fleis-
thumb) von
verlehet von
der gewalt
bösa ge-
...

leiblichen sime / vnd be-
steht (das ist an Christum)
ang leib (das ist die ganz
rech gelendet vn sigen hand)
/ vnd sich aneinander er-
gehe / die Got gehe. Vnd
Christen jeso auch wider
sigen sollen. Dan es man-
h darauff / als ob Christus
wölen in auch gegen auß
wie sie sein bild vn cruci-
fihen / vnd von dem sehd
...

Epistel S.
den Coloffern
I. Capittel.

auslegung des Evangelij von
dem heiligen Geiste nach weiden alle
den heiligen Paulus in dem 1. Capitel

Aulus in Christus
Epistel Jesu Christi durch
den willen Gottes
vnd wider Timo-
theus.

Den heiligen zu Col-
lossen / vnd den glau-
bigen brüdern in Chri-
sto Jesu.
Gnäd sey mit euch
vnd frid von Got-
t dem HERRN JESU

Gott vnd dem vater vnser
in Christi / vnd beten alle
wir geböt habe vn erretet
in Jhesum / vnd von erretet
en / vnd der hoffnung
habete ist im himel / von wels-
durch dz woer der wort
zu euch komen ist / wie auch
fruchtbar vnd weisheit
dem tag an / da jr geböt
habet Gottes in der wart-
er / welcher ist ein erretet
h / der vns auch erretet hat

Wir vö dem tag in da man
lassen wir mit für euch
das jr erfüllet werde mit
lens / inn alleley geistliche
fande / das jr wandere
diglich

Darumb sol euch nun niemand richten vber speiß/oder tranck/oder über einsteyle tagen/nämlich/den feyrtagen / oder newmonaten oder sabbathen/welchs ein scharten ware der zukünftige ding/aber der eöper selbs ist Christi. Laßt euch niemand verführen der euch über reden wölte durch demüt/und geistlichkeit der Engel/die er nie gesehen hat/ vnd vergeblich gehet/auffgeblasen in seinem fleischlichen sin/vnnd helt sich nit an dem haupt/auf welchen der ganze leit/durch gelenck vnfügen handreichung entspethet/vnnd ann einander sich entthelt/vnnd also wechselt zur größe/die Gott gibet.

gleich.

3¹ So jr denn nun seyt gestorben mit Christo/vonn den Elementen dieser welt/was richteet jr dann/als lebet jr noch nach diser welt/vnd saget/jr solt das nit berühren/jr solt das nit verfühen/jr solt das nit angreifen. Welchs doch alle dem brauch nach den todt/and verderben bringen/vnd das nach den geborten vnd leren der menschen/vnnd haben woll ein schein der weisheit/durch asterglauben/vnnd demüt/vnnd seind nit zu verschonung des leibs/auch nit zu einiger ehre/sonnder zu erfertigung des fleischs.

Annotations.

- 1¹ ¶ (Niemand richten vber speiß oder tranck) Verstehe/ob jr in dem selben euch des alten Jüdisch gesag mit mer gebrauchet/was aber die Christlich büch volgendt gesaget hat/vonn enthaltung der speiß an eylichen tagen/nit der meynung so die Jüden hatten an jerselber/sonder zu lob vnnd danck/sagung des bitten leidens Christi vnnd zu casteyung des leibs/Darinn mag man die vberreter wol richten/vnnd so sie davon nit abstecken/sie vermercken als leut die da thun widder Christlich ordnung. 1. Thessa. ij.
- 2¹ ¶ (Durch die Element verfühet Paulus die Jüdischen vnnd nit die Christlichen ordnung vnnd sungenen.)
- 3¹ ¶ (In diesem Capitel do die Elimastrer innren Bibles dolmerschen/ich laß euch aber wissen/welch ein kampff vmb euch/ic. sagt wedder der kretschisch noch vnser text welche einen kampff/sonder sorgseligkeit/oder belümmernis die ich für euch hab. Latine qualis sollicitudinem.)
- 4¹ ¶ (Volged/Do sie dolmersche/laß euch niemand das zil verrecke/sagt vnser text nemo vos seducat/laß euch niemand verführen/Es siehet auch nit in vnserm text/der nach eigener walt einher gehet/wie sie es reuschten/sonder der do wil verstandt/euch vberreden inn demüt vnnd geistlichkeit der Engel/welche Paulus auff die falschen Apostel redet die den Colossien sagten. Christus wer nit Gott/vnnd das Gott den menschen nit erschiene dann allein durch die Engel/wie die Jüden noch heut bey tag anders nit glauben.)
- 5¹ ¶ (Weiter seltschen sie den text aber mercklich vnnd zeigen den auffre vortell/doch dolmerschen/so jr den nun seyt gestorben mit Christo/vonn den weltlichen sungenen/was laßt jr euch den sänge mit sungenen/als wer jr lebendig/ic. Aber vnser bewerter text sagt nit von den weltlichen sungen sonder/ab Elementis huius mundi/zu reusch also/da vmb so jr todt seit inn Christo/vonn den Elementen dieser welt/was vortell jr noch als die lebendigen inn dieser welt. Das aber Paulus durch das wörlin Element hie vnd inn der Epistel ad Galatas mit alle menschliche oder weltliche sungen gemeint/oder verborren hab/sonder des al-

ten gesungenen/als von der beschneidung vnd eylichen speiß die inn den alten gesegen verbotten waren/als schweine fleisch/vnnd andera darauff die falschen Apostel die auß den Jüden zu men kommen waren/hat stundt/bezeuget Paulus selber am end diß Capitel außstruckt/da er spricht in superstitione et humilitate/ic. welches die Elimastrer in iren biblie abermal irem vortell nach dolmersche durch selb erwelte geistlichkeit vn demüt. Es war aber nit selbs erwelte geistlichkeit sonder vonn Moise geborten/dieweil sie aber Christus da von entloiden/vnd alle speiß seyt gemacht herte/so war es nit mer ein demüt/oder geistlichkeit das sie so hart darüber hielten/sonder ein astere gl./vnd halstarrigkeit/hoc quod verbum superstitione mansesse indicat.

Das III. Capitel.

¶ Wie man den leit festigen/vn himlische ding suchen/sich vnd lieb halten/Gott loben/vnnd alle tugent vmb Christus willen ihun sollen



Seyt jr nun mit Christo außere standen/so süchet was oben ist/da Christus ist/singend zu der rechten Gottes/seyt des gesinnet was da oben ist/nit des dß außere

Laßt euch schmacken

erden ist/Denn jr seyt gestorben/vnnd ewer leben ist verborgen mit Christo in Got. Wenn aber Christus ewer leben/sich offenbarn wirt/denn werdet jr auch offenbar werden mit ihm inn der herrlichkeit. So edereet nun ewere glid/der die außere den seind/nämlich die hütrey/vnreyntigkeit/lüste/böse begirden/vnnd den geiz/welcher ist ein ehre der abgötter) vmb welcher willen der so in Gottes kompt über die kinder des vnglaubens/inn welchem auch ihre vorzeiten gewandert habe/da jr darinnen lebet.

Tun aber leget auch jr diß alles vonn euch ab/nämlich/zo in/grollen/bosheit/lesterung/schandepare wort auß ewrem mund/vnnd lieder nit vnder einander/ziehet auß den alten menschen mit seinen werken/vnnd zibet an den newe/der da vernewert wirt zu der erkenntnis Gottes nach dem ebenbilde des/der in geschaffen hat da nit ist noch weibe weder Heyd noch Jüde/beschneidung noch vohant/weder vnfrieden noch Scryba i knecht noch freyer/sonder alles vn in allen Christus.

So ziehet nun an/als die anserwelten Gottes heiligen vnd geliebten/hertzlich erbarmen/freuntlichkeit/demüt/messigkeit/gedult/vnnd halter einer dem andern zu gute/vnnd vergebt einander so imander klage hat widder den andern/gleich wie Christus euch vergeben hat also auch jr. Ober das alles aber so habe bey euch die liebe/die da ist das handt der volkommenheit. Vnnd der fride Gottes erstreue sich in ewern herten/inn welchem jr euch betuffe seit in einem leibe/vnnd seit danckbar.

Laßt

Lasset das wort Gottes in euch wonen reichlich inn aller weisheit / leeret vnd vermanet euch selbs / mit psalmen vnd lobgesang vnd geistlichen gesungen / vnd mit danck sagung junger Gode inn ewern hertzen. Vnd alles was jr thut mit worten oder mit werken / das thut alles inn dem namen des HERREN Jesu Christi / vnd dancke Gode vnd dem vatter durch jr.

Jr weiber seit vnderhan ewern manieren / wie sichs gebürt inn dem HERREN. Jr männer liebet ewere weiber / vnd seit nit bitter auff sie. Jr kinder seit gehorsam den Eltern in allen dingen / denn das ist dem HERREN gefellig. Jr vätter söller ewere kinder nit zu zorn reizen / auff das sie nit Kleinmützig werden. Jr knechte seit gehorsam in allen dingen eweren leiblichen Herren / nit mit dienst vor Augen / als den menschen zugefallen / sonder mit einfeltigkeit des hertzens / vnd fürchtet Gode. Alles was jr thut / das thut vonn hertzen / als dem HERREN / vnd nit den menschen. Vñ wisset / dz jr von dem HERREN entspanget werden / die vergeltung des erbs. Dienet dem HERREN Christo. Wer aber vnrecht thut / der wirt entpfahē was er vnrecht gethan hat / vnd gilt vor Gode kein ansehen der person. Jr Herren / was recht ist vnd gleich das beweiset ewern knechten / vnd wisset das jr auch ein Herrn habt im himel.

Annotations.

- 2¹ (Cerytha) Was nit kriechisch war / vnd sonderlich die do wonen in Scythien / das jeso die Tareen / Malacher vnd eins teils poln sein / hieken die kriechen für ein geob vnd vnkräftlich volc.
- 3¹ (Das er von dem Herren empfangen werdet) Meed die geschick abemal wider die / die die sagen / wie können wir vnser werden nit werden / so doch paulus das widerspiel hie vñ allen halben leeret.

Das III. Capittel

Das wir für einander bitten / vnd bey den vngelebigen werflich reden vnd wandeln sollen / wer bey Paulo tun seiner gesandts sey / das man die Epistel auch den Laodiceen lesen sol.

Allet an / an dem gebet / vnd wachet in dem selben mit danck sagung / vñ bettert auch für vnns / auff das vnns Gode auffthue die thür des worts zu reden das geheimnis Christi / darumb ich auch gebunden bin / auff das ich dasselb offenbare der massen / wie ich das redē mus. Wandert weislich gegen denen / die aussen sind / vñ löset die zeit. Wer rede sey alzeit in der gnade mit saltz / gewürget / das jr wisset / wie jr einem jeglichen antworten solt.

Wie es vmb mich stebet / wirt euch kund thun

Tichicus der liebe bruder vñ getrewer diener vñ knecht in dem Herren / welche ich beschriben zu euch gesandt hab / das ich erfare / wie es sich mit euch helt / vnd das er troste ewere hertzen / sampt Onesimus der getrewen vñ lieben brüder / welcher ist von den eweren / die werden euch alles wie es hie zugehet / kund thund.

Es grüssen euch Aristarchus mein mitgesfangner / vnd Marcus der naff Barnabe / von welchem jr habe gepot empfangen. So er zu euch kompt / nemet in auff / vnd Jesus mit dem zunamen Justus / die auß beschreibung sind / diese sind alleine meine gehilffen am reich Gottes / an welchen ich ein trost habe hab. Es grüßet euch Epaphras der von den eweren ist / ein knecht Jesu Christi / vnd sich alzeit bekümmert für euch mit gebeten / auff das jr besetzet vollkommen vnd erfüllet mit allem willen Gottes. Ich gib jm zugnis das er grosse arbeit vnd mühe hat vmb euch vnd vmb die zu Laodicea vnd zu Hieropoli. Es grüßet euch Lucas der arzt / vñ geliebte / vñ Demas. Grüßet die brüder zu Laodicea / vnd Nympham / vnd die samlung in irem hause. Vnd wenn die Epistel bey euch gelesen ist / so schaffe das sie auch in der kirche zu Laodicea gelesen werde / vnd das auch die gelesen werde / so an die zu Laodicea geschrieben ist / vnd sagend dem Archippo. Siehe auff das ampt das du empfangē hast in dem HERREN / das du dasselb auftrichst. Mein gruß mit meiner Paulus hand. Gedencle meiner bande. Die gnade vnser HERREN Jesu Christi sey mit euch Amen.

Annotations.

- 1¹ (Lasset die zeit) Das ist leger sie wol an vnd lasse sie nit vergebens hinweg gehen.
- 1² (Mit saltz) Das ist mit vernunft vnd bescheiden worten.
- 1³ (In diesem lesten text) do die Elmasiter in jenen Biblien dolmetschen / Ich gebe im gesegniss / er hat ein grossen eifer / an euch / sage vnser vnd der kriechisch text von keinem effer / sonder / ich gib im gesegniss das er grossen eifer vnd arbeit für euch hat.

Das end der Epistel zu den Coloffern geschribē vñ Rom durch Tichicum vnd Onesimum.

Vorrede vber die erste Epistel Pauli zu den Thessalonicern.

Thessalonica war erwan die hauptstat in Macedonia / dan die Thessalonicer ire name haben. Welche nach dem sie den Christlichen glauben an

III. Capitel.

Festigen vñ trüben die grundelagen / Gode loben vñ die vnsigen wollen ihnen sein

Je nun mit Christo auff den / so sücher was dorensig / hirtig ist / singet zu dem Gode / des gesime / da oben ist / nit des dorensig / eyer geforden / vnd ewer mit Christo in Gode. Vñ leben / sich offenbar machen / offenbar werden mit ihm. So edder nun ewer gide / einde / nämlich die hirtig / h / böse begirren / vnd den ein ebie der abgelter / vnd so in Gottes kompt / vñ den lebens / inn welchem auch die dert habe / da jr darinnen la

auch je diß alles vom euch grollen / böse / lehrung / auß ewern mund / vñ la / ander / ziehet auß den alten werken / vñ siet an den ewere wirt zu den erfenn / benbildes / der jr geschick / noch weite wider / vñ vñ meidung noch vorkant / vñ och Cerytha / knecht noch / es vñ in allen Christen.

in / als die anfermelten Gode / releben / herrlich abemal / messig / gedult / vñ vñ ändern zu gute / vñ vñ de Klage hat / wedder dem / Christen auch vorgehen / e das alles aber so habe / da ist das hande der voll / er fride Gottes erfare / vñ inn welchen jr euch dem / vñ seit danckbar.